

Der Standard beim Boxer - mehr als nur graue Theorie

Form und Funktion - das sind zwei Begriffe, die nicht nur prägend sind für die Architekturschule des Deutschen Bauhaus. Sie sind auch von zentraler Bedeutung für den Deutschen Boxer und dessen Standard.

„Die Funktionalität des Gebäudes“ war denn auch das Thema eines Seminar von Mathias Wolf, Körmeister im AZKW des Boxer Klubs München, Anfang Juli beim BK Lörrach. Veranstalter war die Landesgruppe II / Baden-Württemberg. Züchterinnen und Züchter sowie Zuchtwarte/-innen aus den Vereinen waren zuallererst die Zielgruppe, aber auch interessierte Hundeführer/-innen folgten den Ausführungen des Referenten. In seinem mit Bildern und Videos illustrierten Vortrag ging es um den Standard des Deutschen Boxers - konkret um dessen Körperbau und speziell um die korrekten Winkelungen der Vorder- und Hinterhand. Sie sind ausschlaggebend für ein gutes Gangwerk, für einen effektiven und energieschonenden Bewegungsablauf ob im Schritt, im Trab oder Galopp.

Nach der Theorie ging es raus auf den Platz in den „Ausstellungsring“. In lockerer Atmosphäre zeigten die Teilnehmer/-innen ihre Boxer und wurden von Mathias Wolf aufgefordert, in der Praxis das anzuwenden, was sie zuvor im „Hörsaal“ gelernt hatten.

Mit guten Tipps für eine gute Präsentation der Boxer auf Ausstellungen ging schließlich das Sonntag-Seminar zu Ende.

Der Vorstand der Landesgruppe dankt Mathias Wolf für sein Engagement und der Gruppe Lörrach als Gastgeberin. Das Team um Dagmar und Manfred Pflüger hat der Veranstaltung einen - auch kulinarisch - prima Rahmen geboten. Mit diesem Seminar hat die Landesgruppe ihr Fortbildungsangebot im Hundesport um Wissenswertes für Züchter und Zuchtwarte ergänzt. Weitere Angebote werden folgen.

Hartmut Wiedmann, Landesgruppenausbildungswart
Im Juli 2019